



„Beatles an Bord“ - Theater Laetitia

Posted on 30. Oktober 2011

Der Start funktioniert jedoch tadellos und wir dürfen uns mit den Stewardessen freuen, denn das Glück über den Wolken scheint grenzenlos zu sein. Dazu passt der Beatles-Song „Here comes the sun“.



Von Elisabeth Pichler

Die Begrüßung durch den Kapitän dämpft die gute Stimmung etwas, denn er scheint leicht angesäuselt und etwas desorientiert. Der kompetente, schwule Co-Pilot ist überhaupt abhandengekommen. Der Optimismus der drei Flugbegleiterinnen ist aber nicht zu bremsen, sie entschädigen uns mit Tanz und Musik für die fehlende Verpflegung und das desolatte Bordfernsehen.

Als auch das zweite Triebwerk den Geist aufgibt, beschließt der Pilot eine Notwasserung auf dem Obertrumer See. Doch was macht eine Bohrinself mitten im See, ist das vielleicht doch schon der Atlantik? Bleibt nur zu hoffen, dass sich die missliche Lage „With a little help from my friends“ meistern lässt.

Kurz vor der Notlandung werden wir in die Pause geschickt. Eigentlich unverständlich, dass wir alle wieder erscheinen, um diesen chaotischen Flug fortzusetzen. Es muss wohl an dem einzigartigen Unterhaltungsprogramm der drei charmanten Damen liegen.







Babette (Alexandra Bauer), Jeanette (Monika Müksch) und Raclette (Diana Paul) singen und tanzen in „Beatles an Bord“ – Theater Laetitia | 4

ihren kessen Uniformen, dass es eine wahre Freude ist. Ihr „fransösische“ Akzent klingt einfach hinreißend und absolut sexy. Die schwungvollen Choreografien stammen von der langjährigen Solotänzerin am Salzburger Landestheater Maria Gruber. Margot Maria Paar hat dieses turbulente „Comedycal“ von Enrique Keil in Szene gesetzt. Ein furioser Spaß für alle Passagiere.

„Beatles an Bord“ – Theater Laetitia. Comedycal von Enrique Keil. Salzburger Erstaufführung. Regie: Margot Maria Paar. Musikalische Leitung: Johannes Pillinger. Bühnenild: Wolfgang Heidemeyer. Kostüme: Barbar Langbein. Musikaufnahmen: Terry Chlad. Choreographie: Maria Gruber. Mit: Alexandra Bauer, Monika Müksch, Diana Paul. Fotograf: Alfred Leis